

Industriemeister/in der Fachrichtung Elektrotechnik

Berufstyp	Weiterbildungsberuf: Industriemeister/in
Weiterbildungsart	Meisterprüfung nach bundesweit einheitlicher Regelung Teilnahme an Vorbereitungslehrgängen nicht verpflichtend
Weiterbildungsdauer	Unterschiedlich, je nach Bildungsanbieter und Unterrichtsform (Vollzeit/Teilzeit/Fernunterricht)



■ Aufgaben und Tätigkeiten

Industriemeister/innen der Fachrichtung Elektrotechnik planen und koordinieren Arbeitsabläufe. Sie überwachen und optimieren Fertigungsprozesse, leiten Fachkräfte an und sind für die betriebliche Ausbildung verantwortlich. Sie stellen sicher, dass elektrotechnische Anlagen funktionsgerecht installiert und Systeme der Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik richtig konfiguriert sind. Darüber hinaus entscheiden sie über die Personalauswahl und kontrollieren Arbeitsleistung und Kostenentwicklung in ihrem Verantwortungsbereich.

■ Arbeitsbereiche und -orte

Beschäftigungsbetriebe:

Industriemeister/innen der Fachrichtung Elektrotechnik finden Beschäftigung

- in der Herstellung oder Instandhaltung elektrischer Anlagen und Bauteile
- in der Automatisierungstechnik
- in der Informations- und Telekommunikations- sowie der Sendetechnik
- bei Energieversorgungsunternehmen
- bei Herstellern medizintechnischer Geräte und Instrumente
- im Maschinen- und Werkzeugbau

Arbeitsorte:

Industriemeister/innen der Fachrichtung Elektrotechnik arbeiten

- in Werkstätten und Produktionshallen
- in Büroräumen
- im Außendienst beim Kunden vor Ort

■ Voraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zur Industriemeisterprüfung sind in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, der z.B. der Fachrichtung Elektrotechnik zugeordnet werden kann, sowie entsprechende Berufspraxis und der Erwerb der berufs- und arbeitspädagogischen Eignung.

■ Inhalte der Weiterbildung

Die Inhalte können je nach Bildungsanbieter variieren.

- **Handlungsspezifische Qualifikationen:**
 - Handlungsbereich Technik, z.B. Infrastruktursysteme und Betriebstechnik, Automatisierungs- und Informationstechnik
 - Handlungsbereich Führung und Personal, z.B. Personalführung, Qualitätsmanagement

- Handlungsbereich Organisation, z.B. betriebliches Kostenwesen, Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz
- **Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen:**
 - Arbeits- und Sozialrecht, Umweltschutzrecht
 - betriebliche Handlungsprinzipien von Unternehmen berücksichtigen, Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung sowie Kalkulationsverfahren durchführen
 - Methoden der Information, Kommunikation und Planung, z.B. Prozess- und Produktionsdaten erfassen, analysieren und aufbereiten; Planungstechniken und Analysemethoden sowie deren Anwendungsmöglichkeiten bewerten
 - die berufliche Entwicklung des Einzelnen im Betrieb beurteilen und fördern, die Einflüsse von Gruppenstrukturen auf das Gruppenverhalten und die Zusammenarbeit analysieren, betriebliche Probleme lösen
 - naturwissenschaftliche und technische Grundlagen
- **Berufs- und arbeitspädagogische Qualifikationen**

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

